Objekt:	Netzreliefvase mit Deckel
Museum:	Kulturhistorisches Museum Magdeburg Otto-von-Guericke-Straße 68-73 39112 Magdeburg +49(0)391 540-3501 museen@magdeburg.de
Sammlung:	Keramiksammlung
Inventarnummer:	Ke 1912

Beschreibung

Aus dem eingezogenen, profilierten Fuß erhebt sich ein balusterförmiger Körper mit geradem Hals. Die Gefäßwandung und der Deckel sind mit einem Netzwerk überzogen, auf dessen Kreuzungspunkte manganviolette Vergissmeinnichtblüten mit grüner Mitte aufgelegt sind.
Das Netzrelief wird von drei plastischen Rocaillenkartuschen unterbrochen, deren Rahmen Weiß belassen sind. In die Kartuschen sind zweimal eine Architekturlandschaft und einmal ein ländliches Paar mit Körben gemalt. Die Malerei in Manganviolett und Grün wird von einer feinen grünen Linie umrissen. Der halbkugelige Deckel mit einem auf dem Mündungsrand der Vase aufliegenden Falz und drei kleinen Kartuschen wurde wahrscheinlich später ergänzt.
Auf dem Boden der Vase ist die Signatur M in Manganviolett.

Grunddaten

Material/Technik:	Fayence
Maße:	H(m. Deckel) 33,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1750-1800
	wer	Johann Philipp Guischard (Fayence- und Steingutmanufaktur)
	wo	Magdeburg

Literatur

- Puhle, Matthias (Hrsg.) (1995): Die Magdeburger Fayence - und Steingutmanufaktur der Familie Guischard 1756-1839. Magdeburg